



Antidiskriminierungsstelle  
des Bundes

Beauftragter der Bundesregierung  
für die Belange behinderter Menschen



Selbstbestimmt dabei. **Immer.**

Themenjahr **2013**

Leichte  
Sprache

Die Anti-Diskriminierungs-Stelle des Bundes und der Beauftragte der Bundes-Regierung für die Belange behinderter Menschen haben sich gemeinsam überlegt:

**Das Thema von 2013 ist:  
Menschen mit Behinderung  
oder einer chronischen Krankheit  
sollen überall gleich-berechtigt  
mitmachen können.**

**Das Motto heißt:  
Selbst-bestimmt dabei. Immer.**



- Wir zeigen Beispiele: wie Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung gut miteinander leben.
- Wir informieren die Menschen über ihre Rechte.
- Wir zeigen, wie die Politik handeln kann: Damit die Situation von Menschen mit Behinderung oder einer chronischen Krankheit besser wird.



**Mehr Informationen zum  
Themen-Jahr finden Sie unter:  
[www.selbstbestimmt-dabei-immer.de](http://www.selbstbestimmt-dabei-immer.de)**



## Was bedeutet: Jemanden wegen einer Behinderung diskriminieren?

Diskriminieren heißt benachteiligen oder schlechter behandeln als andere Menschen. Zum Beispiel wird ein Mensch benachteiligt: Weil er eine Behinderung oder eine chronische Krankheit hat und nicht überall so mitmachen kann wie ein Mensch ohne Behinderung.

### Benachteiligungen können zum Beispiel sein:

- Wenn man ein Hotel-Zimmer nur telefonisch buchen kann:  
Dann kann ein Mensch mit einer Hör-Behinderung das **nicht tun**.
- Wenn es nur Treppen gibt:  
Dann kann ein Rollstuhl-Fahrer dort **nicht weiter-kommen**.
- Wenn Informationen zu schwer geschrieben sind:  
Dann kann ein Mensch mit Lernschwierigkeiten **sich nicht informieren**.



Diskriminieren heißt auch: auf jemanden herab-schauen.

Zum Beispiel gibt es Menschen, die denken: Menschen mit Behinderung oder einer chronischen Krankheit können das nicht.

Das sind Vorurteile.

Diese Vorurteile gibt es zum Beispiel, weil die Menschen gar keine Menschen mit Behinderung kennen.

Viele Menschen wissen gar nicht, dass sie Vorurteile haben.



Die meisten Deutschen sagen:

Für Menschen mit Behinderung muss mehr getan werden!

Denn fast jeder 4. Mensch hat eine Schwer-Behinderung oder eine chronische Krankheit.

**Das Thema Behinderung geht uns alle an!**

Denn es kann jeden treffen:

Die meisten Behinderungen gibt es durch eine Krankheit oder einen Unfall.



**Inklusion heißt: Alle Menschen gehören dazu.  
Menschen mit Behinderung und Menschen  
ohne Behinderung.**

Es hat sich in den letzten Jahren  
etwas verbessert:

Dass Menschen mit Behinderung  
oder einer chronischen Krankheit  
überall mitmachen können.



- Viele Kinder mit Behinderung gehen gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung in einen Kindergarten.
- Aber nur wenige Schüler mit Behinderung haben gemeinsam mit Schülern ohne Behinderung Unterricht.
- Sehr wenige Menschen mit einer Schwer-Behinderung haben einen Arbeits-Platz in einem Unternehmen mit Menschen ohne Behinderung.

## **Es muss also noch mehr getan werden: Damit Menschen mit Behinderung dazu-gehören!**

Die Unternehmen müssen schauen:  
Was kann der- oder diejenige?  
Menschen mit Behinderung oder  
einer chronischen Krankheit  
dürfen nicht einfach abgelehnt werden!  
Das ist ungerecht!

Manche Unternehmen beschäftigen  
schon Menschen mit Behinderung  
oder einer chronischen Krankheit.

Es müssen aber noch mehr Unternehmen werden.  
Die Bevölkerung in Deutschland wird immer älter.  
Es wird dann nicht mehr genug Arbeits-Kräfte  
geben.

Menschen mit Behinderung oder  
einer chronischen Krankheit  
können auch gut arbeiten.

Das müssen die Arbeit-Geber anerkennen!



Oft reichen schon kleine Hilfen aus:  
Damit Menschen mit Behinderung oder einer  
chronischen Krankheit mitmachen können.

Zum Beispiel:

- ein bestimmter Computer für eine  
Mitarbeiterin mit einer Seh-Behinderung
- ein Aufzug in der Schule oder im Kino
- eine Rampe am Bus oder an der Bahn



## Was steht im Gesetz?

**Im Sozial-Gesetz-Buch 9 steht:**

Menschen mit Behinderung sollen  
gleich-berechtigt überall mitmachen können.  
Sie dürfen nicht benachteiligt werden.



## Im Allgemeinen

**Gleich-Behandlungs-Gesetz steht:**

**Es ist verboten:**

**Wenn jemand wegen seiner  
Behinderung benachteiligt wird.**

Alle Menschen haben die gleichen Rechte.

Zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderung  
und Menschen ohne Behinderung
- Frauen und Männer
- alte Menschen und junge Menschen
- Menschen mit unterschiedlichem Glauben
- Menschen aus einem anderen Land



Im Gesetz steht auch:

**Menschen mit einer chronischen Krankheit**

dürfen nicht benachteiligt werden:

Wenn die chronische Krankheit wie  
eine Schwer-Behinderung ist.

**Das heißt:**

- wenn die Menschen körperlich, geistig  
oder seelisch eingeschränkt sind,
- wenn sie im Leben nicht so mitmachen  
können wie andere Menschen
- und wenn sie länger als 6 Monate  
eingeschränkt sind.





## Chronische Krankheiten sind zum Beispiel:

- Diabetes
- multiple Sklerose
- Aids
- Migräne
- Asthma



Menschen mit anderer Sprache und Menschen mit anderer Hautfarbe werden auch oft benachteiligt.

Bei uns in der Anti-Diskriminierungs-Stelle melden sich aber am meisten Menschen mit Behinderung: Sie werden sehr oft benachteiligt.

Bei vielen Menschen gibt es mehrere Gründe für eine Benachteiligung.

Zum Beispiel, weil sie zu alt sind und eine Behinderung haben.

Viele Frauen mit Behinderung werden sexuell belästigt.



## Was können Sie tun?

Wenn Sie benachteiligt werden: Wehren Sie sich!

Holen Sie sich Hilfe!

- Am Arbeits-Platz können Sie sich an den Betriebs-Rat oder an eine betriebliche Beschwerde-Stelle wenden.
- Oder Sie melden sich bei uns.

Wir helfen Ihnen gerne!

Wir beraten Sie kostenlos.

Wir informieren Sie über Ihre Rechte und was Sie tun können. Es gibt viele Beratungs-Stellen.

Auch in Ihrer Nähe!

## Beratung bei Diskriminierung

Anti-Diskriminierungs-Stelle des Bundes

Glinkastraße 24

10117 Berlin

Telefonische Beratung: 030 18 555 - 1865

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr

E-Mail: [beratung@ads.bund.de](mailto:beratung@ads.bund.de)

Internet-Seite: [www.antidiskriminierungsstelle.de](http://www.antidiskriminierungsstelle.de)

**Die Seiten wurden übersetzt in leichte Sprache von:**

Einfach verstehen – Medienwerkstatt für leichte Sprache

Internet-Seite: [www.einfachverstehen.de](http://www.einfachverstehen.de)

Zeichnungen: Reinhild Kassing und Inclusion Europe

Stand der Übersetzung: 14.12.2012

